

No. 55. 1352. 26. Dec.

Markgraf Friedrich der Ernsthafte gestattet den Wollenwebern und Webern Stoffe von beliebiger Farbe und zu jedem Preise zu fertigen und die Verkaufspreise nach der Güte ihrer Fabrikate zu stellen.

Item dominus indulset lanificibus et textoribus in Dresden, ut possint facere pannos cuiuscunque voluerint coloris et valoris et eosdem vendere iuxta bonitatem eorundem. Datum in Missena in die Stephani.

Nach Cop. 25 fol. 64^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.
Hasche Urkundenb. S. 123.

No. 56. 1353. 20. Apr.

Markgraf Friedrich der Strenge erlaubt den Bürgern, auf dem ausgetrockneten Fischteiche vor dem Frauenthore (vgl. No. 12) nach ihrem Gutdünken Werke zum Schutz der Stadt herzustellen, behält sich aber in den daselbst anzulegenden Teichen oder Gräben den Genuss der Fische vor.

Item dominus indulset civibus in Dresden; quod siccam piscinam ante valvam beatae virginis civitatis ibidem aedificandam in munimentum civitatis, prout melius ipsis videbitur expedire, ita tamen si pisces in piscinis seu fossatis ibidem fuerint, hii domino suisque heredibus non civibus debent perpetue permanere. Datum Dresdin sabbato ante Geori.

Nach Cop. 25. fol. 59 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.
Hasche Urkundenb. S. 124.

No. 57. 1356.

Die Markgrafen Friedrich der Strenge und Balthasar geloben zugleich im Namen ihrer Brüder Ludwig und Wilhelm, eine ausserordentliche Bete, gleich der jetzt von der Stadt ihnen bewilligten in Zukunft nicht fordern zu wollen.

Wir Friderich vnd Baltazar von gotes ꝛc. bekennen offinlich fur vns, vnser brudere Ludwig vnd Wilhelm vnd vnser vnd ire erbin vnd tun kunt ꝛc., daz wir von den bescheiden burgern gemeinlich zeu Dresden vnser libin getruwin vnd der stad da selbins sulche bete, alz sie vns izeunt zeu sture vnser schulde irloubit vnd gebin haben, nymmermer genemin noch gevordern sullen noch si hinnenuort mit sulcher bete in keiner wyß besuern wollin, vnd habin gelabit vnd gelabin in daz in gutin truwin vor vns, vnser egnantin brudir, vnser vnd ir erbin wegin ane argelist stete, ganz vnd vnuorbrochlichin zeu haldene, vnd haben wir Friderich vnd Balthazar obgenantin vnser furstlich ingesigil zeu gezcucnisse merir sicherheit an disin briph lazin hengin, dar vndir sich vnser bruder Ludwig vnd Wilhelm egenanten vorbundin habin. Datum Lipezk.

Nach Cop. 25 fol. 78^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.